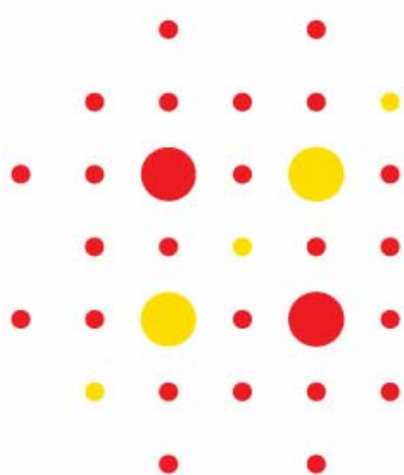




Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement für
Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation UVEK

Bundesamt für Umwelt BAFU
Abteilung Klima



Gemeinde

Ittigen

ehrl
engagiert
stark

kampagne

klimabewusst.ch



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement für
Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation UVEK

Bundesamt für Umwelt BAFU
Abteilung Klima

Klimapolitik des Bundes: Ziele und Massnahmen

Andrea Burkhardt, Abteilung Klima

**Forum Ittigen „KLIMABEWUSST“
22. April 2010**



Inhalt

1) Internationale Klimapolitik

- Vier Säulen
- Zielsetzungen

2) Nationale Klimapolitik

- Reduktionsziele bis 2020
- Massnahmen

3) Ausblick



kampagne

klimabewusst.ch

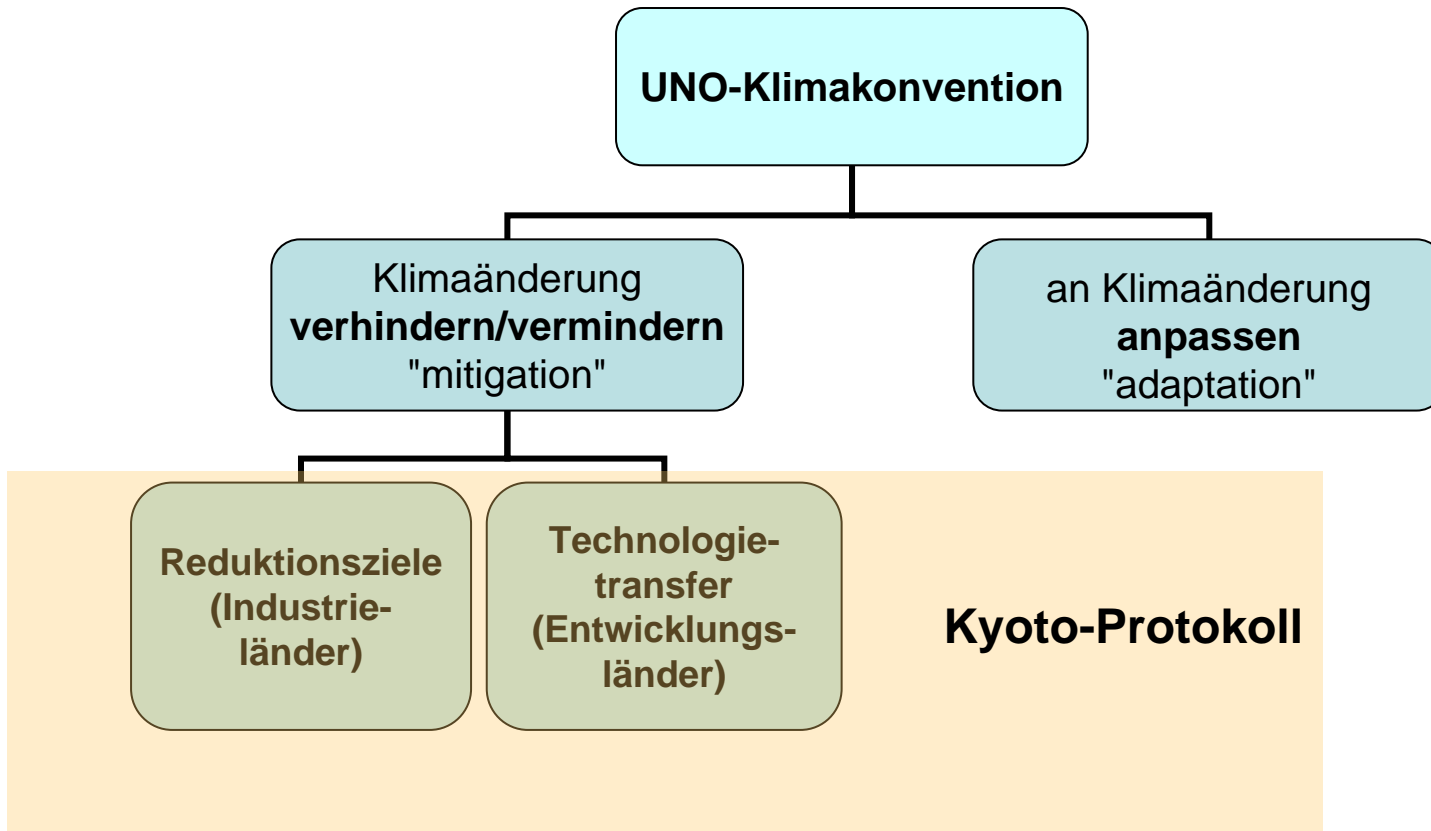


Vier Säulen der Klimapolitik

- (1) Mitigation** („avoid the unmanageable“)
→ Verringerung Treibhausgasemissionen, damit
Temperaturanstieg $< 2^{\circ}\text{C}$
- (2) Adaptation** („manage the unavoidable“)
→ Anpassung an die Auswirkungen der nicht mehr
vermeidbaren Klimaänderung
- (3) Innovation / Technologietransfer**
→ klimafreundliche Wirtschaftsentwicklung
- (4) Finanzierung** (Bedarf: 200 Mrd. pro Jahr)
→ Bereitstellung finanzieller Mittel für Anpassung
und Reduktionsmassnahmen / Technologietransfer

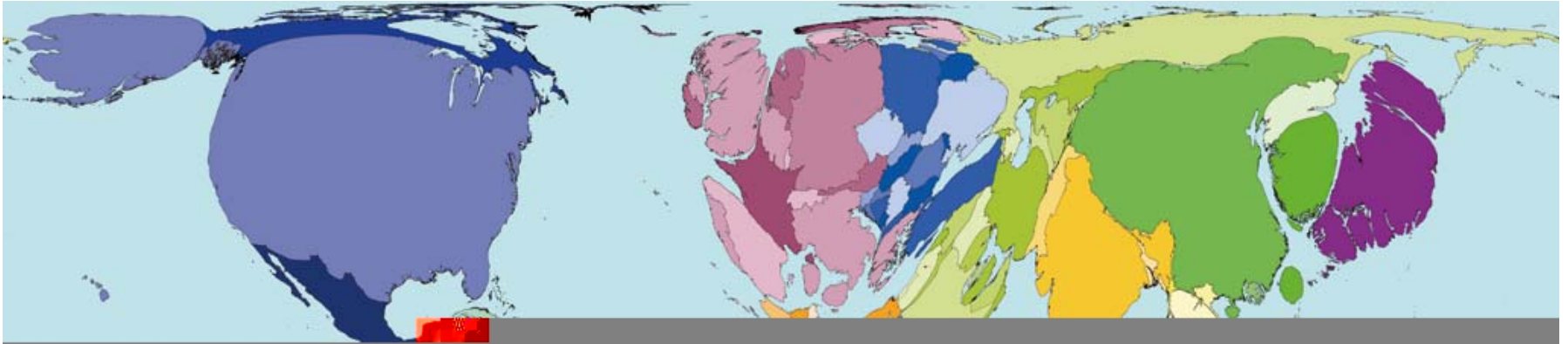


Internationale Klimaabkommen





Globale CO₂-Emissionsverteilung





Klimakonferenz Kopenhagen

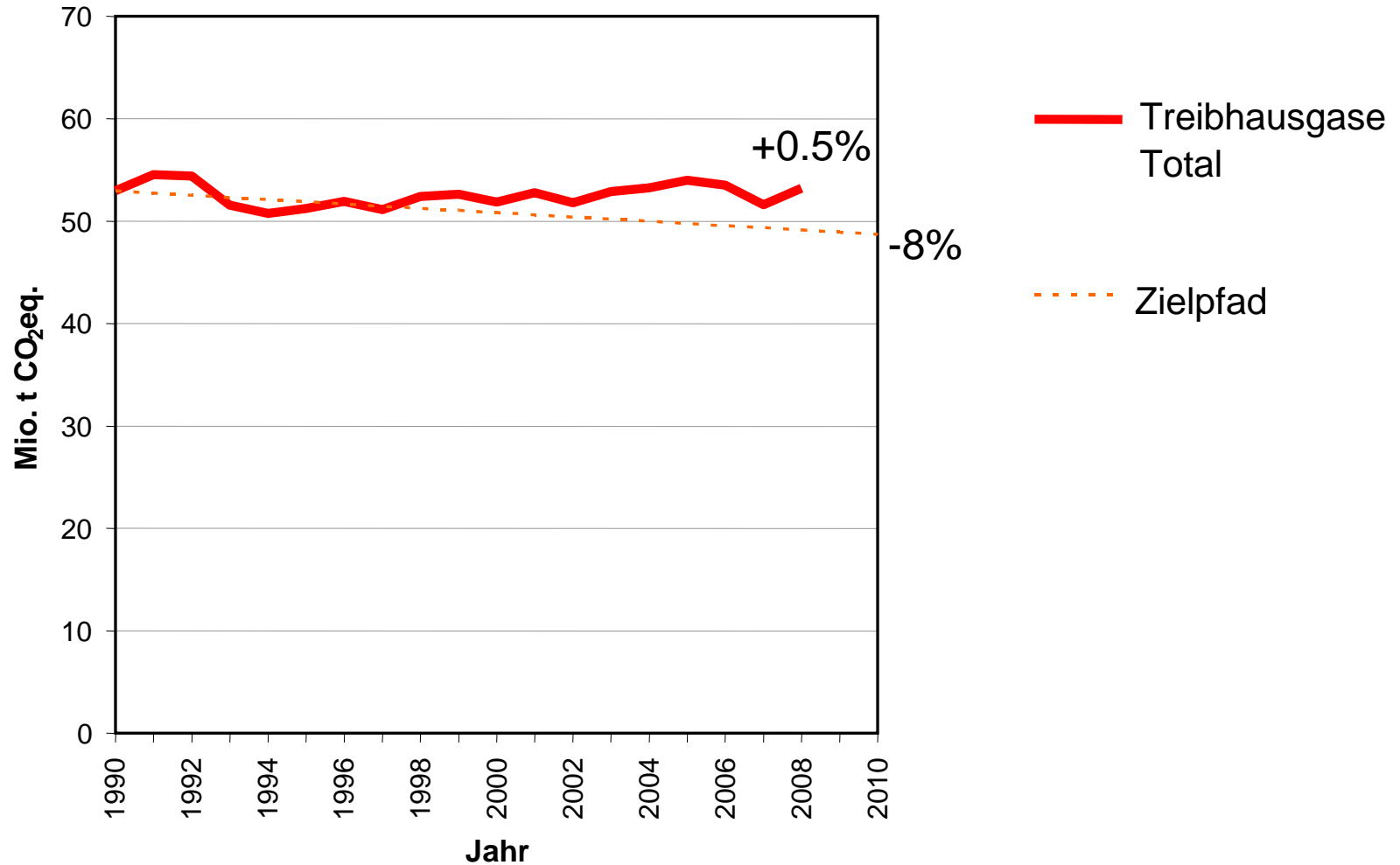
- Begrenzung der globalen Erwärmung auf 2°C, jedoch keine Ziele für Staaten festgelegt
Voraussetzung für Einhaltung 2°C-Ziel:
 - bis 2100: 1 bis 1,5 t CO₂ pro Kopf
 - bis 2050: mind. Halbierung weltweite Emissionen (Industrieländer: 80 bis 95 %)
 - bis 2020: 25 bis 40 % für Industrieländer, aber auch substantielle Leistungen Schwellenländer
- Finanzierung für Anpassung und Reduktion:
 - Anschlag für 2010 bis 2012 : 30 Mia. USD
 - Erhöhung bis 2020: 100 Mia. USD



Teil 2: Nationale Klimapolitik

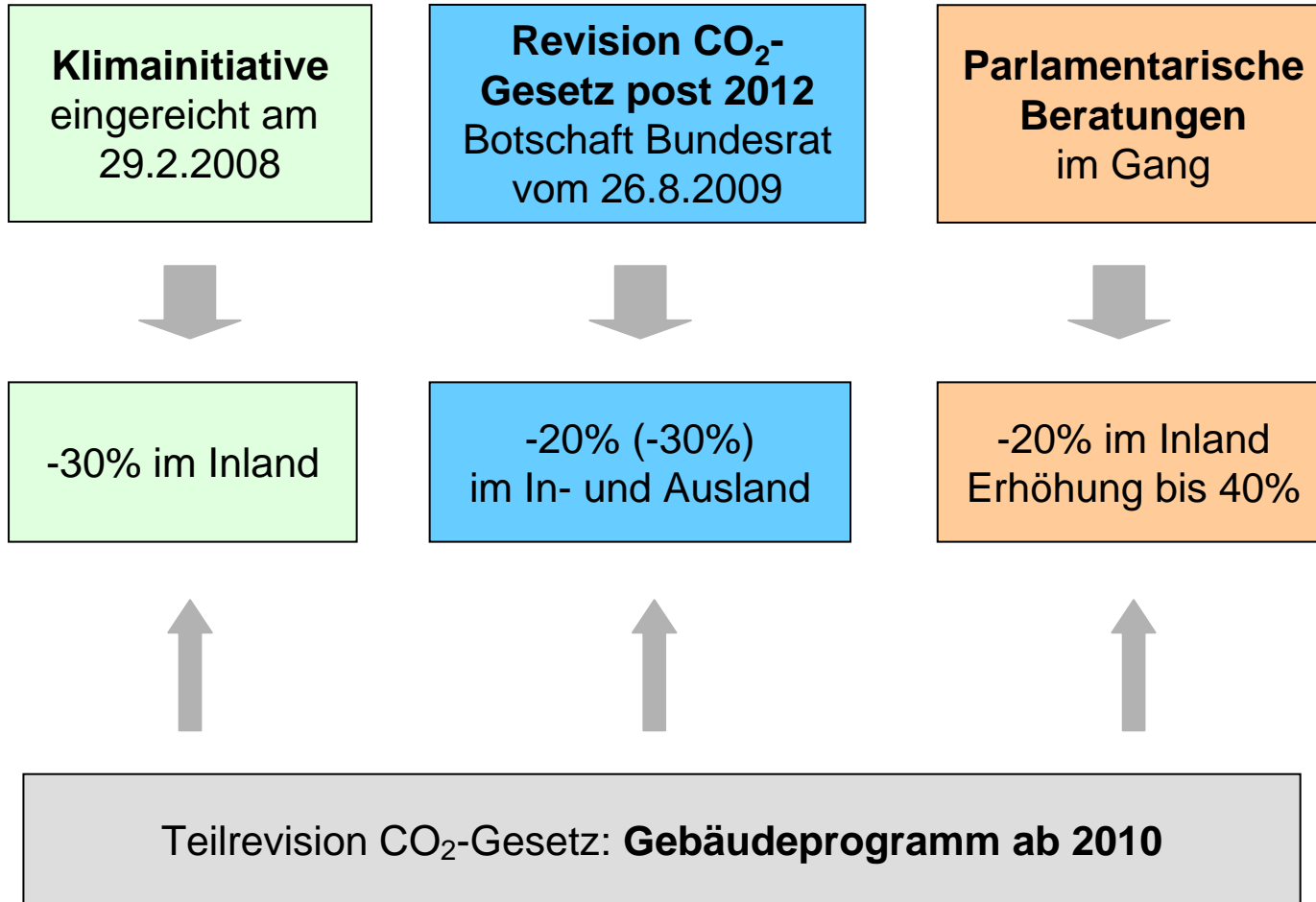


Wo stehen wir heute?



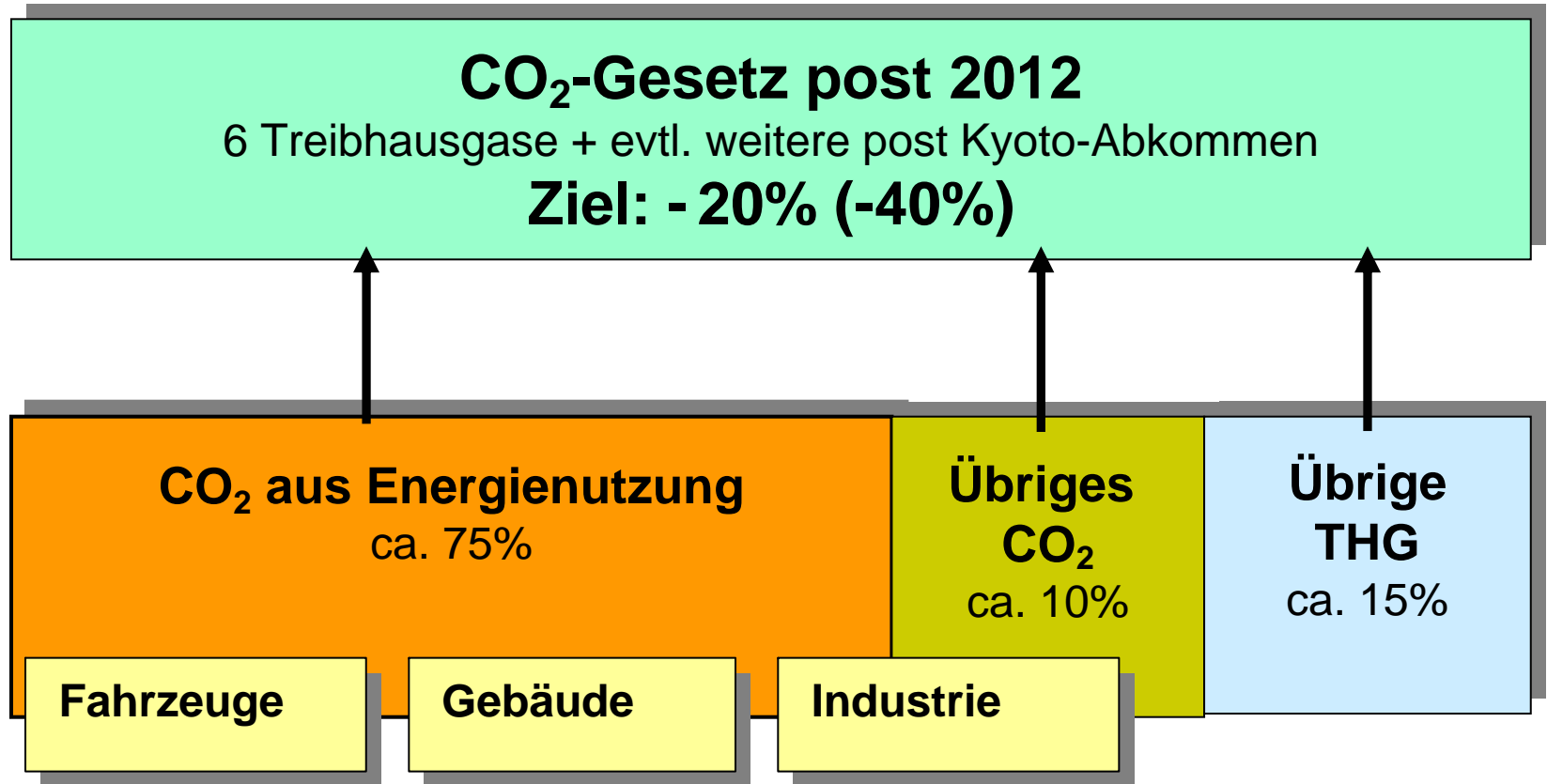


Nationales Umfeld





Reduktionsziele bis 2020





Instrumente Fahrzeuge

- Vorschriften für Personenwagen: CO₂-Ziel für durchschnittlichen Flottenverbrauch analog EU (→ Kommission des Nationalrats hat Zielwert massiv aufgeweicht)
- Kompensationspflicht für Importeure und Hersteller von Treibstoffen (Verankerung Klimarappen)
- CO₂-Abgabe auf Treibstoffen subsidiär (→ von Kommission des Nationalrates abgelehnt)

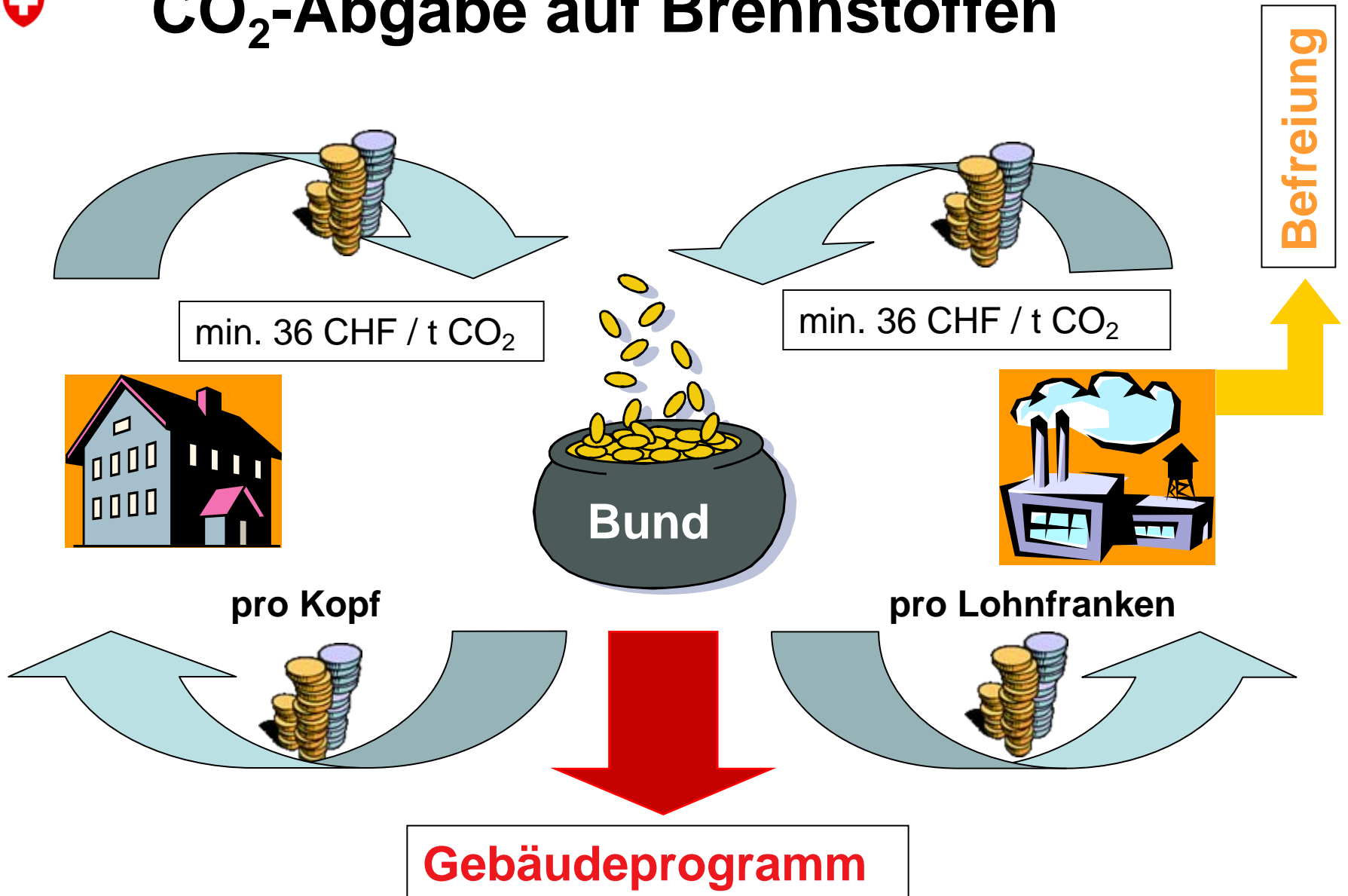


Bundesrat Leuenberger als Hulk





CO₂-Abgabe auf Brennstoffen





Gebäudeprogramm

- Teilzweckbindung CO₂-Abgabe: 1/3 des Ertrags oder max. 200 Mio. Franken pro Jahr
 - min. 2/3 für Gebäudesanierungen über Programmvereinbarung mit Kantonen
 - max. 1/3 für erneuerbare Energien, Abwärme, Gebäudetechnik über Globalbeiträge
- Start: 5. März 2010, rückwirkend auf Anfang 2010
- Dauer: 10 Jahre, Evaluation nach 5 Jahren (Bericht Bundesrat ans Parlament)
- Umsetzung: Kantonale Energiefachstellen

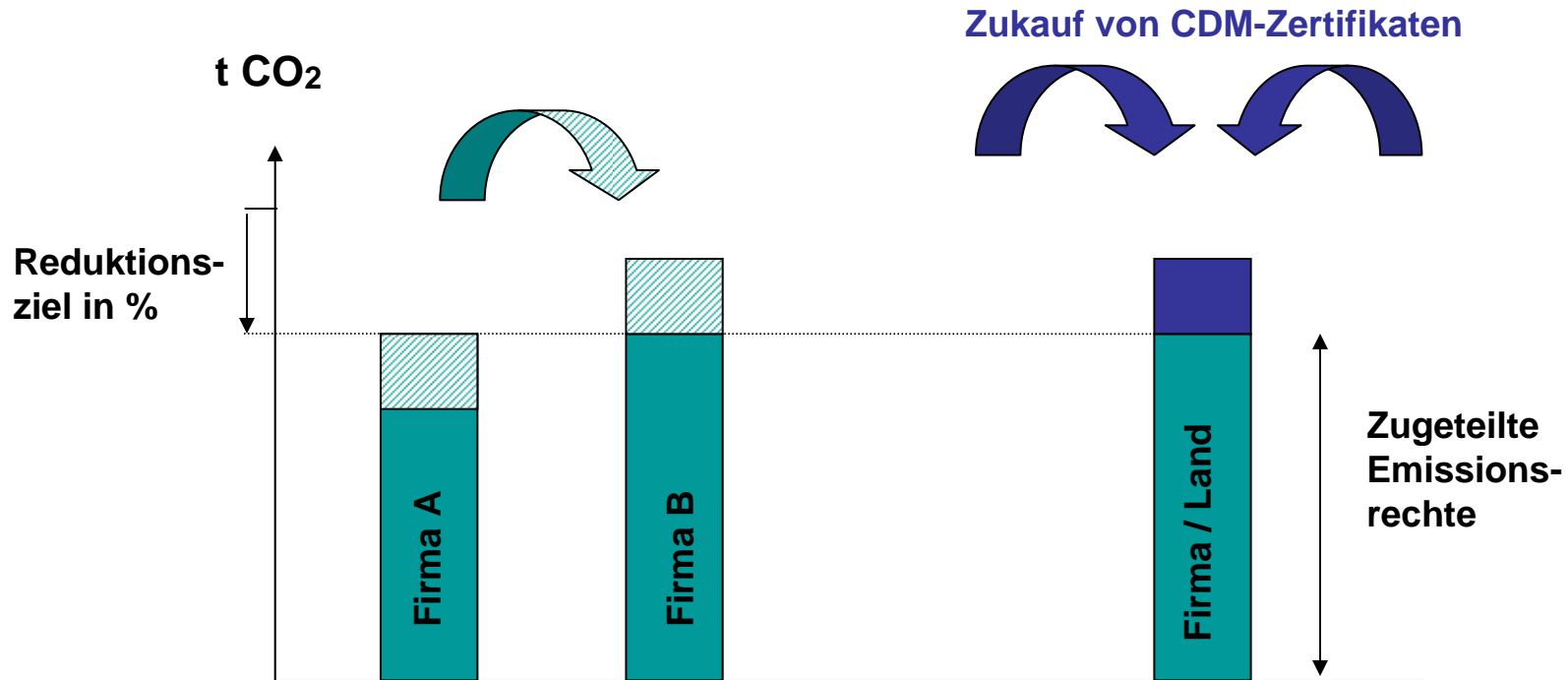


Befreiung von der CO₂-Abgabe

- Befreiung von Unternehmen mit intensiver Abgabebelastung zum Schutz der internationalen Wettbewerbsfähigkeit
- Im Gegenzug: Verpflichtung zur CO₂-Reduktion
- Anrechnung von ausländischen Zertifikaten in beschränktem Umfang
- Emissionshandel nach Cap and Trade für Unternehmen ab 5'000 t CO₂ pro Jahr



Cap and Trade – CDM-Zertifikate

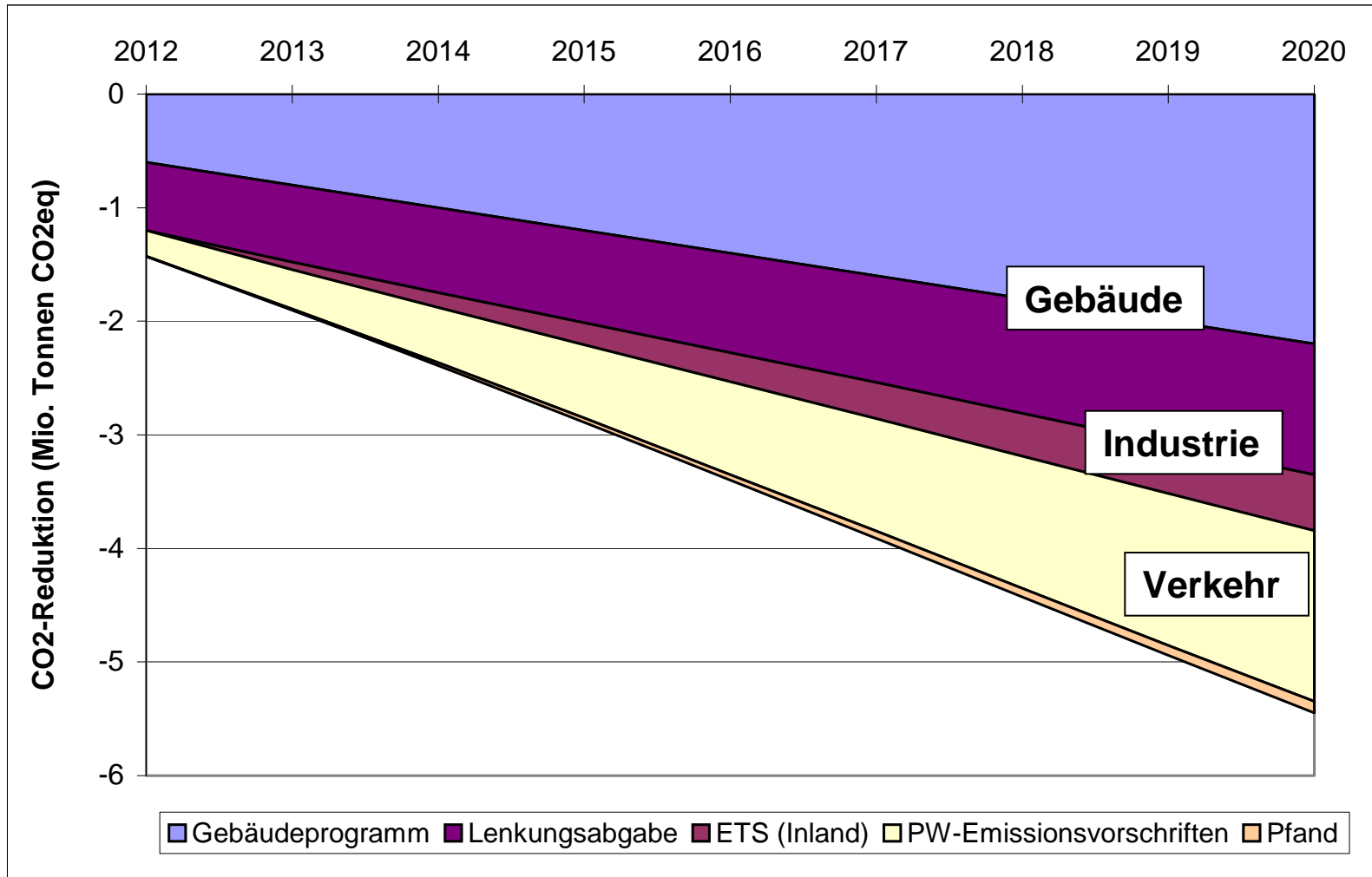


Firma A unterschreitet Reduktionsziel
und verkauft Überschuss an Firma B
→ Nullsummen-Spiel innerhalb Cap

Firma B erwirbt CDM-Zertifikate
auf dem internationalen Markt
→ zusätzliche Emissionen zu Cap



CO₂-Wirkung der Massnahmen





Sekundärnutzen

- Rückgang fossiler Energieverbrauch und damit verbundene externe Kosten (z.B. Luftschadstoffe)
- Investitionen in klimafreundliche Technologien
- Reduktion Auslandabhängigkeit durch Rückgang Ölimporte um 13% (17%)
→ verringerter Geldabfluss von 1 bis 1,5 Mrd. Fr.
- Geringeres Risiko infolge Ölpreisschwankungen
- Geringeres Risiko infolge Klimaänderung, wenn internationales Klimaregime post 2012 griffig
→ weniger Klimaschäden und damit Anpassungsbedarf
→ geringere Risikoexposition Export



Anpassung an Klimaänderung

- Ziel: Mögliche Schäden an Mensch, Sachwerten und Ökosystemen verringern
- Bund soll Koordinationsfunktion übernehmen
- Erarbeitung von Grundlagen, Schliessen Wissenslücken über Risiken und Auswirkungen
- Entwicklung Anpassungsstrategie in Abstimmung mit Kantonen und Privatwirtschaft



Arche Noah 2100

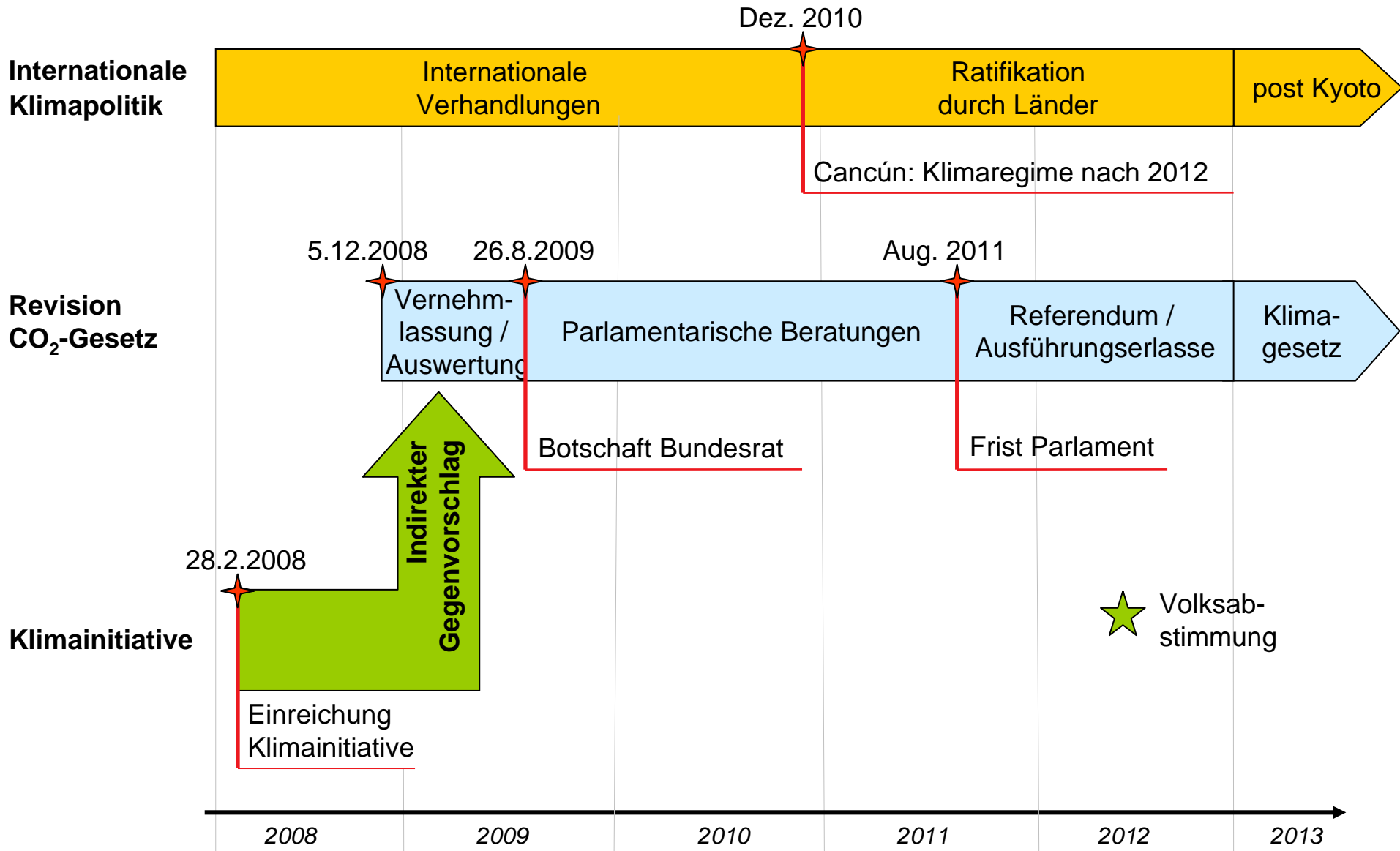




Teil 3: Ausblick



Ausblick national und international





**Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!**